

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mehrzahl auf der Alm befindlich und nur ein kleiner Theil im Hofe aufgestellt ist.

Aber auch der Pferdezucht wird auf einem der am See befindlichen Mayrhöfe, dessen Wiefengründe durch öfteres Zurückflauen des Wassers meist saures Heu produziren, Rechnung getragen, und durch Haltung schöner Stuten und Fohlen bethätigt. Der Gesamt-Pferdestand des Pachtgutes beträgt 28 Stück.

Mit sehr gutem Erfolge findet die Züchtung englischer Edelschweine der Suffol- und Yorkshirer-Race statt und da hiebei mit der größten Umsicht und Solidität zu Werke gegangen und jedes minder gelungene Stück von der Zucht entfernt und für die Schlachtung bestimmt wird, so bildet auch in dieser Richtung die Anstalt zu Mondsee die verlässlichste Bezugsquelle für Thiere dieser Art.

Aus dem hier in Kürze Mitgetheilten dürfte hervorgehen, daß dieses jüngste Unternehmen der oberösterreichischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu guten Hoffnungen berechtigt und im vollen Maße jenes Gedeihen und jene Entwicklung verdient, die demselben im Interesse der Viehzucht gewünscht werden muß.

Folk.

Der Vorschuß-Verein des landwirthschaftl. Bezirks-Vereines Linz.

Im vorigen Jahrgang des landwirthschaftlichen Kalenders konnten wir die Mittheilung von der im Jänner 1870 erfolgten Konstituierung dieses Vereines bringen und nun sind wir in der Lage, uns befriedigend über seine bisherige Wirksamkeit aussprechen zu können. Diese ist wohl nur eine engbegrenzte, aber nichts desto weniger eine wohlthätige. Mit Vorbedacht ist das Wirken des Vereines statutenmäßig enge begrenzt, weil jede, ein gewisses Maß überschreitende Geschäftsausdehnung, die freiwilligen und unentgeltlichen Arbeitskräfte aus der Vereinsleitung verschoncht und theuere, stabil angestellte Beamte nothwendig macht. Diese Nothwendigkeit entfällt, wenn derlei Vorschuß-Kassen gleichen Gebietsumfang wie die landwirthschaftlichen Bezirks-Vereine haben und wenn sie sich auf die Mitglieder eines solchen Vereines beschränken. Um für das ganze Land nutzbringend zu sein, ist es dann nur nothwendig, recht viel derartiger Kassen zu errichten. Abgesehen von der größeren Willigkeit der Regie, bieten diese kleinen Kredit-Genossenschaften auch eine weit höhere Sicherheit in Bezug auf die ausgegebenen Darlehen, weil in der Regel die Mitglieder eines landwirthschaftlichen Vereines sich gegenseitig genauer kennen und verlässlichere Auskunft über die Vertrauenswürdigkeit der Kreditfuchenden zu geben vermögen wie die plötzlich zusammengewürfelten Teilnehmer eines großen Vorschuß-Geschäftes.

Als Grundbedingung für die Entfaltung einer gesunden Thätigkeit von kleinen Vorschußklassen ist nebst dem Vorhandensein von geeigneten Persönlichkeiten, welche die Geschäftsführung besorgen, auch der Bestand eines Geld-